

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 24.06.2019

1. Gemeindeentwicklungskonzept für Oberderdingen mit Flehingen und Großvillars

1.1. Präsentation der Ergebnisse an den Bürgerbeteiligungen

Bürgermeister Nowitzki verweist auf die Vorlage und erteilt Frau Ganter und Frau Ams vom Büro Schöffler aus Karlsruhe das Wort. Das Büro Schöffler erläutert anhand einer Präsentation die Ergebnisse des Gemeindeentwicklungskonzepts für Oberderdingen mit Flehingen und Großvillars. Das Gemeindeentwicklungskonzept für Oberderdingen dient als informelle Planung mit Selbstbindung und als Grundlage für die weitere Entwicklung der Gemeinde.

Das gesamtstädtische Entwicklungskonzept (GEK) sei unverzichtbare Voraussetzung für die Aufnahme in städtebauliche Förderprogramme oder für Aufstockungsanträge bei laufenden Sanierungsmaßnahmen. Mit Hilfe von Förderprogrammen betreibe Oberderdingen schon jahrelang eine erfolgreiche Gemeindeentwicklung, so der Bürgermeister.

Gemäß des Hinweises des Wirtschaftsministeriums und des Regierungspräsidiums Karlsruhe, dass aufgrund der laufenden städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen „Ortskern III“ und dessen mittlerweile dritte Erweiterung sowie der hinzugekommenen Baumaßnahmen, die Vorlage eines gesamtstädtischen Entwicklungskonzept erforderlich ist, wurde dies ausgeschrieben.

Durch mehrere Informationsveranstaltungen wurde den Bürgern und Bürgerinnen der Gemeinde Oberderdingen die Möglichkeit geschaffen, sich am städtebaulichen Entwicklungskonzept zu beteiligen. Bereits im September 2017 fanden die ersten Informationsveranstaltungen in Oberderdingen sowie in den Ortsteilen Flehingen und Großvillars statt. Im Sommer 2018 folgten Bürgerspaziergänge mit anschließender Bürgerwerkstatt und eine Schülerbeteiligung der Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde, welche an den Beruflichen Schulen Bretten sind. Weiter diskutiert und ergänzt wurde die Konzeption an der Klausurtagung des Gemeinderates im April 2019.

1.2. Ziele und Maßnahmen

Das Büro Schöffler verschaffte anhand einer Präsentation einen Überblick über die Ergebnisse sowie das weitere Vorgehen und verdeutlichte anhand einer Darstellung den vorläufigen Terminrahmen, zur Umsetzung des Gemeindeentwicklungskonzepts.

Durch die Informationsveranstaltungen im September 2017, verdeutlichten sich die Themenschwerpunkte bei der die Bürgerschaft den Erhalt und die Renovierung des Freibades von großer Wichtigkeit empfand, gefolgt von dem Wunsch nach einer weiteren Reduzierung des Verkehr und einer Gastronomie im Außenbereich. Als weitere wichtige Themen zur Verbesserung der Wohnqualität stellten sich die Verbesserung der Rad- und Fußwege und schnelles Internet im ganzen Ort dar.

Anhand der Bürgerbeteiligung in Oberderdingen konnte festgestellt werden, dass den Bürgern und Bürgerinnen unter anderem die Erweiterung des vorhandenen Wohnangebotes, die Aufwertung des öffentlichen Raums, beispielsweise durch Aufstellung von zusätzlichen Sitzbänken, die Anlage eines Sees im Bereich des Amthofes sowie eine Verbesserung der Verbindung der einzelnen Ortsteile durch den Ausbau der Radwege und durch bessere Abstimmung des ÖPNV Netzes.

Im Ortsteil Flehingen lag der Schwerpunkt auf der Innenentwicklung, der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, Verbesserung des Gastronomiebereiches und der ärztlichen Versorgung, einer

fußläufigen Anbindung an das NaturErlebnisBad sowie der Verbesserung der Parkplatzsituation. Ebenso die Nutzung des Areals der Schlossgartenhalle für die Naherholung und Schaffung von Aufenthaltsbereichen.

Die Begrünung des Ortes, die Aufwertung von Fuß- und Radwegen und die Verbesserung der Anbindung zwischen den Ortsteilen waren ebenfalls Punkte die die Flehinger Bürger als wichtig erachteten.

In Großvillars ergab die Bürgerbeteiligung, dass Verbesserungen an der Einkaufssituation, der Parkplatzsituation, der Verkehrssituation sowie am Ausbau des Kindergartens zur Kinderkrippe mit Ganztagesbetreuung nötig sind. Die Erweiterung des Angebotes an Naherholungsmöglichkeiten sowie der Erhalt und die Unterstützung der ansässigen Gastronomiebetriebe wurden während der Bürgerbeteiligung als wichtige Punkte für den Ortsteil Großvillars genannt.

Die Schülerbeteiligung durch die Schüler der Beruflichen Schulen Bretten ergab, dass die Schüler Verbesserungsbedarf bei Grünanlagen sowie Spielplätzen sehen, ebenso soll die ÖPNV-Verbindung, insbesondere am Wochenende verbessert werden. Weitere Punkte bestanden in der Schaffung von Wohnraum und Arbeitsplätzen, des Weiteren wurden Erhaltungs-, Erneuerungs-, und Verbesserungswünsche wie z.B. der Erhalt des Freibads geäußert.

In der am 06.04.2019 durchgeführte Klausurwerkstatt der Gemeinderäte, wurde aufgezeigt, dass Punkte wie Schaffung neuen Wohnraumes, Angebot unterschiedlicher Wohnformen für alle Generationen, Stärkung des Ortskerns und die damit verbundene Förderung der Gemeinschaft, die Steigerung der Attraktivität für junge Familien sowie die Stärkung des ÖPNV und Reduzierung der Verkehrsbelastung. An diesem Tag sind zusätzlich Schlüsselprojekte für den Kernort, die Ortsteile sowie die Gesamtgemeinde entwickelt worden, die in das Maßnahmenkonzept eingeflossen sind.

Die wesentlichen Punkte des Gemeindeentwicklungskonzepts stellen sich wie nachfolgend angeführt dar. Die Entwicklungsziele im Kernort Oberderdingen sind unter anderem im Unterdorf. Dort könnte man die Sanierung einiger Gebiete mit Hilfe von Fördermittel umsetzen. Im Kernort besteht ferner ein städtebauliches Defizit. Das räumliche Risiko durch z.B. leerstehende Gebäude sowie Gebäudezerfall verteilt sich am Ortsrand Oberderdingens.

Im Ortsteil Flehingen besteht weitestgehend im Kernort Entwicklungspotenzial. So könnte nachverdichtet, die Verkehrssituation verbessert sowie die weitere Entwicklung der Schloss- und Sportanlage gefördert werden. In Summe liegen innerhalb Flehingens drei räumliche Risikostellen vor, so z.B. der Wegfall der Gastronomiebetriebe. Als wichtiger Punkt ist die Standortsicherung des Kindergartens anzusehen, ebenso ist die Planung der Gestaltungsart der freien Flächen um die Schlossgartenhalle nicht zu vernachlässigen.

In Großvillars liegt das Entwicklungspotenzial in der Gestaltung der Ortsmitte, der Erweiterung des Betreuungsangebots des Kindergartens sowie in der Innenentwicklung. Durch den Leerstand und den Zerfall ortsbildprägender Gebäude entsteht im Kernort ein städtebauliches Risiko.

Zusammenfassend sei gesagt, dass die Herausforderungen in der Gesamtgemeinde im Erhalt und Ausbau des Kindergartenstandortes, im Ausbau des Einzelhandelsangebotes speziell in Flehingen und Großvillars sowie unter anderem im Ausbau der verkehrlichen Anbindung an die B 293 und im Ausbau der medizinischen Versorgung besteht. Als weitere wichtige Punkte ist die Stärkung der Ortsmitten vorgesehen.

Als Schlüsselprojekte ist die Stärkung der Gesamtgemeinde, die Zukunft der Vereine, der Erhalt und die Erweiterung des gastronomischen Angebots, die Vernetzung zwischen den Ortsteilen, Wohnen im Alter, Erhalt des historischen Bestands und die Entwicklung neuer städtebaulicher Projekte definiert.

Die Ziele und Maßnahmen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde Oberderdingen wurden wie sechs Themenbereiche gegliedert, die sich unter anderem aus Landwirtschaft, Soziale Infrastruktur usw. unterteilen.

Das Gemeindeentwicklungskonzept des Büros Schöffler ist auf eine Fortschreibung angelegt.

Abschließend bemerkt der Bürgermeister, dass noch viel zu tun sei. Man müsste ein Projekt nach dem anderen angehen. In 5 Jahren ist eventuell eine Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzeptes geplant.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis zur Kenntnis und beschließt das Gemeindeentwicklungskonzept als informelle Planung mit Selbstbindung als Grundlage für die weitere Entwicklung der Gemeinde Oberderdingen.

Ergebnis: Bei einer Gegenstimme beschlossen.